
Subject: Ich bin psychisch komplett am Ende (AGA)

Posted by [nickg](#) on Fri, 15 Feb 2019 15:17:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen!

Ich hab gerade heute dieses Forum entdeckt und dachte, vielleicht könnt ihr mir ja helfen. Ich bin mit meinen Nerven nämlich ziemlich am Ende.

Ich bin 23 und leide seit letztem November, also seit drei Monaten, unter dünner werdendem Haar. Ich hatte bis dahin immer wunderschön dickes Haar, über das ich immer viele Komplimente bekam. Mein Scheitel wird immer lichter, aber eigentlich fühlt sich mein ganzer Kopf viel dünner an. Ich war bei zwei verschiedenen Dermatologinnen, eine davon auf Haare spezialisiert, und sie haben beide gemeint, ich hätte anlagebedingter Haarausfall, da sich ja mein Scheitel lichtet und die Haare dünner nachwachsen (das hat mir die eine Dermatologin auf einem Bild, das sie von meinem Kopf machte, gezeigt). In meiner Familie hat das sonst niemand; wirklich jede(r) hat dicke Haare, mit Ausnahme von meinem Grossvater mütterlicherseits, der eine Halbglatze hat. Als alles anfang, bin ich zuerst zu meiner Hausärztin gegangen, die ein Blutbild gemacht hat. Sie hat mir dann lediglich mitgeteilt, dass ich einen leichten Eisenmangel und starken Vitamin D-Mangel hatte (Ferritinwert war bei mir bei 35, Vitamin D bei 28). Bekam Eisentabletten und Vitamin D-Tropfen verabreicht.

Die Eisentabletten nehme ich nun schon seit drei Monaten, aber ich sehe keinerlei Besserung. Vitamin-D-Tropfen habe ich zehn Tage lang jeden Tag 56 nehmen müssen, und danach hätte ich über den Winter jede Woche diese Menge nehmen sollen, was ich aber fast immer vergass; mittlerweile nehme ich kein Vitamin D mehr. Letzten Montag hab ich erneut ein Blutbild machen lassen und kriege die Resultate in ein, zwei Wochen; bin gespannt, was die dann sagen.

Mein Problem ist auch, dass mir die Dermatologinnen Minoxidil verschrieben haben, ich das jedoch wieder nach nur eineinhalb Wochen absetzen musste. Mein Kopf fühlte sich entsetzlich leer durch die Anwendung an, so als würden meine Haare nur dünner werden (was unmöglich ist, ich weiss), und mein Scheitel wurde breiter auch an Stellen, die vorher mehr oder weniger okay gewesen waren. Auch war mir ständig schwindlig. Jetzt muss ich, bis ich die Blutresultate kriege, nichts nehmen.

Meine Dermatologin hat mir auch ein Shampoo gegen seborrhoisches Ekzem verabreicht, da ich ihr erzählte, dass meine Kopfhaut schuppig und juckend und auch etwas gerötet ist (die Rötung ist mittlerweile aber nicht mehr sooo auffällig, hab da glaub etwas übertrieben). Sie war ziemlich genervt von ihr, weil ich ihr andauernd widersprach; aber sie hat mir auch versichert, dass Minoxidil keinerlei Nebenwirkungen habe (was ja Unsinn ist), und auch dass Shedding nach so kurzer Zeit bereits einsetzen kann (es geht ja eigentlich immer mindestens um die zwei Wochen; dass es nach schon drei Tagen einsetzt, ist praktisch unmöglich, soweit ich weiss). Wenn ich das Ekzem jedoch google, habe ich nicht das Gefühl, dass ich es habe; wirklich etwas sehen tut man bei mir nämlich nicht.

In einem anderem Forum, in dem ich mein Leiden schon geschildert habe, wurde auch gemeint, ich könnte eventuell den kreisrunden Haarausfall haben, da mir auch Augenbrauen und Wimpern ausfallen; hab da schon richtiggehend kleine Lücken. (Beim Abschminken fallen mir fast immer so zwischen zwei und vier Wimpern aus, vor allem auf der rechten Seite.) Aber danach

aussehen tut es sonst eigentlich nicht; ich habe keine kahlen, runden Stellen. Auch wenn ich zugeben muss, dass mein lichterer Scheitel fast schon danach aussieht, als würde dort schlicht kein Haar mehr wachsen.

Jedenfalls bin ich mittlerweile extrem verzweifelt. Meine Dermatologin meinte, es gäbe noch ein paar Alternativen zu Minoxidil, so wie Hair Max, aber von denen hab ich noch nie gehört, und nach kurzer Recherche hab ich herausgefunden, dass die grösstenteils Abzocke sind (das Ding ist 500 Franken ungefähr, und bringt wahrscheinlich eh nix). Was kann ich denn jetzt tun?? Zusehen, wie meine Haare immer schlimmer werden?? Danke, das hab ich schon drei Monate so getan. Ich hatte die letzten fünf Wochen Semesterferien und habe die ganze Zeit nur mit Panik-schieben verbracht. Hilft meinem Haarausfall wahrscheinlich auch nicht weiter. Ich schlafe mittlerweile extrem schlecht, habe ständig Kopfschmerzen, esse kaum mehr etwas. Meine Haare sind immer extrem schnell fettig, und nachts kann ich jeweils richtig fühlen, wie fettig und eklig und dünn sie sind. Ich halte das nicht mehr aus.

Entschuldigt, hab jetzt ein bisschen viel geschrieben :blush: Aber ich hoffe, jemand kann mir helfen!

Liebe Grüsse
Nick
